

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

287 (20.10.1885) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 287. Erstes Blatt.

Dienstag den 20. Oktober

1885.

44.

Bekanntmachung.

Nr. 33150. Das Meldewesen betreffend.

Anlässlich des am 23. d. M. stattfindenden Wohnungswechsels machen wir auf die unten abgedruckte Verordnung über das polizeiliche Meldewesen mit dem Anfügen aufmerksam, daß gegen Zuwiderhandelnde mit empfindlicher Strafe vorgegangen werden wird.
Karlsruhe, den 30. September 1885.

Groß. Bezirksamt.

Habermehl.

Verordnung.

Das polizeiliche Meldewesen betreffend.

(Vom 8. Mai 1883.)

Auf Grund des §. 49 des Polizeistrafgesetzbuchs wird an Stelle der Verordnung vom 11. Juni 1870 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XLIII.) mit Wirksamkeit vom 1. Juli d. J. verordnet, was folgt:

A. Zugang und Wegzug.

§. 1.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre in eine Gemeinde einzieht, um in derselben seinen Wohnsitz oder Aufenthalt zu nehmen, ist verpflichtet, binnen längstens acht Tagen nach dem Einzuge sich bei der Ortspolizeibehörde unter Vorlegung der ihm an seinem bisherigen Wohn- oder Aufenthaltsorte erteilten Abmeldebefreiung persönlich oder schriftlich anzumelden und die im beigebrachten Formular A. enthaltenen Angaben über seine persönlichen Verhältnisse zu machen.

Auf Verlangen der Ortspolizeibehörde haben die sich Anmelnden auch die in ihrem Besitz befindlichen, zum Ausweis über ihre Person sonst dienlichen, Papiere (Reiseausweise, Pässe, Heimathscheine etc.) vorzuzeigen.

Reichsausländer müssen sich jedenfalls durch Zeugnisse ihrer zuständigen Heimathsbehörde über ihre Staatsangehörigkeit ausweisen.

§. 3.

Wer nach zurückgelegtem vierzehnten Lebensjahre aus einer Gemeinde wegzieht, um seinen Wohn- oder Aufenthaltsort in derselben aufzugeben, ist verpflichtet, vor seinem Wegzuge sich bei der Ortspolizeibehörde persönlich oder schriftlich abzumelden und dabei anzugeben, wohin er zu verziehen gedenkt.

§. 6.

Bezüglich derjenigen in §. 1 erwähnten Personen, welche keinen eigenen Hausstand und keine selbstständige Lebensstellung haben (Lehrlinge, Gewerbegehilfen, Diensthöten, Fabrikarbeiter, Handarbeiter etc.) kann in Städten, in welchen die Polizei von einer Staatsstelle verwaltet wird, sofern die Gemeindebehörde zustimmt, und in anderen Gemeinden mit besonderer Genehmigung des Bezirksamtes bei der Anmeldung (§. 1) von dem Gebrauche des Formulars A. sowie auch von dem Eintrag in die Liste D. abgesehen und dafür ein Anmeldebuch geführt werden, in welches die sich Anmelnden nach der Zeitfolge der Anmeldung einzutragen sind.

Diese Anmeldebücher sollen jedenfalls über den Tag des Einzugs und der Anmeldung, Namen, Stand, Geburtsort und Geburtszeit, über den letzten Wohn- oder Aufenthaltsort, über die Staatsangehörigkeit, über die vorgelegten Legitimationspapiere, über die Wohnung, das Dienst- oder Arbeitsverhältnis und über den Tag des Wegzugs Auskunft geben und mit einem alphabetischen Nachschlagsregister versehen sein.

§. 7.

Hinsichtlich der Personen unter dem in den §§. 1 und 3 bezeichneten Alter kann die Verpflichtung zur An- und Abmeldung durch orts- oder bezirkspolizeiliche Vorschriften festgesetzt und geregelt werden.

§. 8.

Bezüglich der Personen, die sich nur als Reisende in einer Gemeinde aufhalten, findet eine Verpflichtung zur Anzeige nur insoweit statt, daß Gastwirthe (Inhaber etc. von Hôtels garnis) Namen, Stand und Wohnort des Fremden sogleich in das von ihnen zu führende Fremdenbuch einzutragen oder von dem Fremden eintragen zu lassen haben.

Durch ortspolizeiliche Vorschriften kann bestimmt werden, daß von den Wirthen auch der Tag der Abreise in das Fremdenbuch einzutragen ist.

Karlsruhe, den 8. Mai 1883.

Groß. Ministerium des Innern.

gez. Turban.

gez. Weingärtner.

Bekanntmachung.

Nr. 5214. Die Geschworenen- und Schöffensliste betreffend.

Die Urliste für den Geschworenen- und Schöffendienst liegt während einer Woche, von Montag den 19. bis 27. d. M. auf der Kanzlei des Stadtrats (Zimmer Nr. 5 im untern Stock des Rathhauses, Haupteingang rechts) zu Jedermanns Einsicht offen.

In den Städten, in welchen die Ortspolizei von einer Staatsstelle verwaltet wird, haben die Wirthe Auszüge aus dem Fremdenbuch längstens bis zum andern Morgen dieser Polizeibehörde mitzutheilen.

Auch in anderen Gemeinden kann die Ortspolizeibehörde die gleiche Einrichtung treffen.

Die Fremdenbücher können von der Polizeibehörde und deren Organen jederzeit eingesehen werden.

Durch ortspolizeiliche Vorschriften kann angeordnet werden, daß auch andere Personen, die einen Fremden beherbergen oder aufnehmen, unter Angabe des Namens, Standes und Wohnorts des Fremden hievon sowie vom Tage der Abreise der Ortspolizeibehörde in zu bestimmender Frist Anzeige zu machen haben.

Vorübergehende Besuche von auswärtigen Verwandten oder Befreunden angefassener Familien sind jedoch von solchen Anzeigen auszunehmen.

B. Wohnungsänderungen.

§. 9.

In den Städten von mindestens 3000 Einwohnern ist jeder Einzug und jeder Auszug spätestens drei Tage nach seinem Beginn schriftlich bei der Ortspolizeibehörde nach Formular E. anzuzeigen:

a. von dem Besitzer des Wohnhauses oder dem von ihm oder für ihn aufgestellten Verwalter bezüglich des Ein- oder Auszugs, welcher

1. ihn selbst und seine mit ihm wohnenden Angehörigen,

2. die übrigen in seinem Haushalt wohnenden Personen, wie Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Schlafleute, Pfleglinge,

3. seine Miether,

4. die in dem Haushalte des Miethers wohnenden Personen, wie Angehörige, Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pfleglinge und die von dem Miether aufgenommenen Schlafleute, Astermiether und deren Angehörige, soweit alle diese Personen mit dem Miether zugleich ein- oder ausziehen,

berührt;

b. von dem Miether bezüglich jedes Ein- oder Auszugs der mit ihm wohnenden Familienangehörigen, Diensthöten, Gesellen, Gehilfen, Lehrlinge, Pfleglinge, Astermiether, Schlafleute, welcher mit seiner eigenen Wohnungsänderung nicht zusammenfällt.

Kinder unter vierzehn Jahren können außer Betracht bleiben.

Für jede Person ist die Anzeige auf eine besondere Impresse zu schreiben. Nur bei Meldungen, die sich auf ein Familienhaupt beziehen, können Ehefrau und Kinder auf das gleiche Blatt geschrieben werden.

Die Anzeigen sind von der Ortspolizeibehörde alphabetisch nach dem Namen der Angezeigten geordnet aufzubewahren.

§. 10.

Für die nicht unter §. 9 fallenden Gemeinden kann die Verpflichtung zur Anzeige von Wohnungsänderungen durch orts- oder bezirkspolizeiliche Vorschriften festgesetzt und geregelt werden.

Dies wird mit dem Bemerkten bekannt gemacht, daß etwaige Einsprachen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Liste, innerhalb der nämlichen Frist, schriftlich oder zu Protokoll des Bürgermeisters erhoben werden können.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1885.

Der Stadtrat.
Kraemer.

3.2.

Bekanntmachung.

Auf Allerhöchsten Befehl sind von Sonntag den 18. Oktober an die dem Erbgroßherzoglichen Paare gewidmeten Festgaben in den oberen Räumen der Großh. Kunsthalle einige Zeit ausgestellt.

Die Großh. Kunsthalle ist täglich geöffnet, Sonntags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, an den Werktagen Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr. Eintritt 20 Pf., für einen wohlthätigen Zweck bestimmt.

Direktion der Großh. Kunsthalle.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1885.

Bekanntmachung.

2.1. Vom 23. d. M. an sind die Gewächshäuser des Großh. bot. Gartens an den für den Besuch festgesetzten Tagen, Montags, Mittwochs und Freitags, Vormittags von 10—12, Nachmittags von 2—4 Uhr, wieder für das Publikum geöffnet.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1885.

Großh. Gartendirection.
Bisler.

Großh. Landwirtschaftliche Winterschule Karlsruhe.

Der diesjährige landwirtschaftliche Winterkurs beginnt am 4. November, in den junge Leute im Alter von mindestens 15 Jahren aufgenommen werden. Die Anmeldung geschieht vor Beginn desurses bei dem Vorstand der Anstalt. Die Schüler können in der Anstalt Wohnung und die Verpflegung zum Selbstkostenpreis erhalten.

Der Vorstand.

2.2. Theodor Nerlinger.

Druckfehler-Berichtigung. In der Sammlung für die Hinterbliebenen der auf S. M. Corvette „Augusta“ Verunglückten im Tagblatt vom 18. Oktober soll es heißen bei Herrn Generalarzt a. D. Dr. Hoffmann von Herrn Direktor Koch 5 M. (statt 10).

Danksagung.

Die Festlichkeiten sind vorüber, aus allen Landestheilen kommen Dankschreiben an die Stadt Karlsruhe und die Führer der Landestrachten für die liebenswürdige Gastfreundschaft, Beherbergung und Verpflegung. Diese ausgezeichnete Verpflegung trug in hervorragender Weise zur Zufriedenheit der Gäste und mithin zum Gelingen des Festes bei.

Die Unterzeichneten, welche Gelegenheit hatten, sich von der großen Arbeit und Opferwilligkeit sowohl der Leiter der Speiseanstalten, als auch der mitwirkenden Damen zu überzeugen, fühlen sich verpflichtet, Diesen ihre Anerkennung und den herzlichsten Dank Namens der Landestrachten hiermit auszusprechen.

Die Zug- und Gruppenführer der Landestrachten.

Bekanntmachung.

Im Konkurs über das Vermögen der
Firma Gebr. Lippmann dahier,
Inhaber derselben

Theodor Lippmann

allda, wurde vom provisorischen Gläubigerausschuß Fortführung des Geschäftes beschlossen, welche, nachdem die Inventur festgestellt wurde, dem Gemeinschuldner Theodor Lippmann selbst bis zur weiteren Beschlussfassung überlassen ist.

Für die bevorstehende Winterfaison ist das grosse Lager von Herren- und Knabenkleidern auf das Schönste sortirt und wird bei bedeutend herabgesetzten Preisen dem Verkauf ausgesetzt.

Karlsruhe, den 17. Oktober 1885.

Feederle, Konkursverwalter.

3.2.

Fabrikversteigerung.

Mittwoch den 21. Oktober l. J.,

Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in der Walsstraße 67 (im Karpyen), im Parterresaal, nachverzeichnete, zum Nachlaß des verstorbenen Chemikers Dr. Karl Rainzer aus Mannheim gehörigen Fabrikversteigerung öffentlich versteigert:

1 goldene und 1 silberne Taschenuhr, einiges Silbergeräthe, Herrenkleider, Frauenkleider und Weibzeug, 1 eichenes Büffet, 1 eichener Auszugstisch, 1 Kanapee in Eichenholz (olivgrün Blüsch) mit Spiegelauflage, 6 eichene Rohrstühle, 1 nußbaumener Schreibtisch, 1 Waschkommode und 2 Nachttische mit Marmor, 1 Giffonniere, 1 Spielstisch, 1 Nähtisch, 6 Wiener Sessel, 1 ediger Tisch, 2 tannene Schränke, 1 Waschtisch, 2 Bücherregale, 1 Regulator, Spiegel, Bilder, Koffer,

Pferde-Verkauf.

2.1. Aus Großh. Marstalle sind mehrere überzählige Reit- und Wagenpferde unter der Hand zu verkaufen. Nähere Auskunft wird im Marstalle selbst erteilt.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1885.

Großh. Marstall Verwaltung.
C. Weng.

Fabrik-Versteigerung.

Dienstag den 20. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr beginnend, werden im Auftrag Werderstraße 44 im 3. Stock wegen Wegzug gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

1 Bettstatt mit Kopf und Matratze, 1 großes Sopha, 1 Sopha mit Lederbezug (zweitbeilig), 1 Kommode, antl., 1 einbürtiger tannener Kasten, 2 runde Tische, 1 Pfeilerkommode, 1 Bücherschrank, 1 Holzsoffer, 1 Handsoffer, 1 Kistchen, 4 Paar Herrenstiefel, 1 Paar Hosen, 1 Winterüberzieher, 1 Sommerüberzieher, 8 Betten, 6 verschiedene Röcke, 1 Damenwintermantel, 1 Damenjacke, 1 Erdkloppapparat, 1 Copirbuch, 2 Filzhüte, 1 Schlummerrolle, 2 Sophas, 1 Mappe mit verschiedenen Bildern, 6 Unterjaken, 14 Paar Socken, 4 Paar Unterhosen, 6 Herrenbinden, 1 Taschentücher, Wachsfrüchte unter Glas, 1 kleine Uhr, Bilder, 3 Bände Erdkunde, 1 Partiebücher, deutsche und französische Lesebücher etc., wozu Liebhaber höchst einladet.

S. Nischmann, Auktions-Geschäft.

Fabrik-Versteigerung.

3.2. Mittwoch den 21. Oktober l. J., Vormittags 9 Uhr, und, wenn nöthig, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Auftrag der Eigenthümerin wegen Geschäftsaufgabe folgende Fabrikversteigerung öffentlich versteigert:

1 gutes complettes Dienstbotenbett, 1 halbfranzösische Bettlade mit Kopf, Polster und Lederzug (acht türkschroth), 2 fein polirte Bettladen mit Federbetten, Kopf, Polstern und Matratzen, 1 Rohbaummatratze, 2 Kanapees, 1 Pfeilerkommode, 2 blaue Rips-Draperien, 2 Kommoden mit 4 Schubladen, 2 Giffonniere, 2 Nachttische, 2 einbürtige Schränke, Waschtische, Spiegel, Bilder, Strohhühle, 1 Küchenschrank, 1 Etage, Frauenhemden, 2 neue rothe Couverten und Blumengürtel, seidene Kleider, 2 Ueberzieher, 1 Kaffeefertige, 1 Waschwanne, 1 Serviettenpresse, eine Partiebücher, 2 große Suppensüßeln, große Platten, diverse Teller, Gläser, Bestecke etc., wozu Liebhaber höchst einladet J. F. Neuert, Auktionator.

Wohnungen zu vermieten.

* Kaiserstraße 137 ist eine schöne Wohnung von 4 ineinandergehenden Zimmern, Küche mit Wasserl. u. Entwässerung, 2 Mansarden, Kammer, schönem Keller und Holzplatz auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* 3.3. Lessingstraße 36 (Neubau) ist der 2. Stock von 4 Zimmern sammt Zugehör, sowie im 1. Stock ein unmeublirtes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres Lessingstraße 42.

— Wilsenstraße 2b ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zugehör auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

— In dem Hause Werderstraße 5, nächst dem Sallenwäldchen, ist im 2. Stock eine schöne, auf die Straße gehende Wohnung von 6 Zimmern (mit Balkon und Parquetböden), Küche, 2 Kellern, 2 großen Mansardenzimmern, Antheil an der Waschküche und am Trockenständer, mit Gas-, Wasserleitung und Glasabschluß versehen und wozu noch Stallung für 2—3 Pferde gegeben werden kann, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern auf den 23. Oktober zu vermieten. Erstere Wohnung kann auch in 2 Wohnungen von je 3 schönen Zimmern vermietet werden. Näheres im 4. Stock daselbst.

Wegen Wegzug ist eine schöne, geräumige Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen Adlerstraße 2 im Laden.

Kaiserstraße 235

ist der dritte Stock, bestehend aus 5—6 Zimmern etc., ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres im Comptoir daselbst.

eine größere Anzahl Bücher (Classiker und Chemie), chemische Glaswaaren und sonst noch verschiedener Hausrath, wozu Kaufliebhaber einladen werden. Karlsruhe, den 16. Oktober 1885.

F. Knab, Waisenrichter.

Fahrniß- und Waaren-Versteigerung.

Montag den 19. Oktober und die folgenden Tage, jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden in dem Hause Berberstraße 4 im Laden folgende Waaren und Fahrniße wegen Geschäftsübergabe gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Dienstag den 20. Oktober:

1 goldene und 3 silberne Herrenuhren, Herren- und Damenbrillen, Medaillons und Bracelets, Boutons, Armbänder, Kreuze, Colliers, silberne Eß-, Borleg- und Gemüselöffel, 1 Operngucker, 2 französische Bettstellen mit Kist und Polstern, 1 runder Tisch, 6 gepolsterte Stühle, edige Tische, Stagedres, Spiegel, Bilder mit und ohne Rahmen, Glas und Porzellan, Küchengerath, 1 Handnähmaschine, 1 Kinderwagen, 1 Blumenband, Bücher, worunter 1 Konversationslexikon, Notenbücher, 8 Bände Gartenlaube etc., 20 Ries feines Schreibpapier, Einhorn, Klein und groß Medlan-Format, Buchbinderwerkzeug, worunter 1 Papierbeschneidmaschine etc. etc. NB. Vormittags Gold- und Silberwaaren, Nachmittags Spezereywaaren;

Mittwoch den 21. Oktober:

Fortsetzung von Spezereywaaren und sonst verschiedenem Hausrath, wozu Kaufliebhaber freundlich eingeladen werden. Karlsruhe, den 14. Oktober 1885.

L. Ph. Dressel, Waisenrichter, Stellvertreter.

Fahrniß-Versteigerung.

Dienstag den 20. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr beginnend, werden Zirkel 24 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

aus einem Nachlaß: eine größere Partie verschiedenes Bett- und Leibweißzeug, Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Stiefel, Schuhe, etc.; 2 Oelgemälde, Landschaften, von Jofessi in Wien, 1 Pfeiler Spiegel in Goldrahmen, 1 großer Schreibtisch, 1 Hautcutil, 1 einbürtiger Kleiderkrant, 2 Spieltische, 1 runder Tisch, 1 Kommode, Stühle, 1 Kleiderständer, einige Bilder, 1 gute Nähmaschine für Schuhmacher, 1 Handnähmaschine, einige Bücher, mehrere Packete Tapeten, für größere und kleinere Zimmer eingetheilt, 3 Kisten feines Porzellangeschire (aus Hotels 1. Ranges ausgerührt), 1 schöner Teppich, 1 goldene Damenuhr etc. etc. wozu Liebhaber höflichst einladet

B. Kossmann, Auktionator.

Sofort beziehbar!

oder per 23. Oktober:

Kaiserstraße 153 (dem Museum gegenüber) im obern Stock 3 Zimmer, 2 Mansarden, Keller und Küche, Gas- und Wasserleitung etc. Näheres daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

43. Karlstraße 57 sind 2 Herrschaftswohnungen, im 2. und 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern und sonstigem Zugehör; Uhlandstraße 2, zunächst dem Schützenhaus, sind 2 Wohnungen, im 2. Stock von 5 Zimmern und im 3. Stock von 4 Zimmern, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres Karlstraße 40 im 2. Stock.

Darflach.

Kleine Villa, ruhige Lage, jetzt oder später zu vermieten. Badezimmer, Garten. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Laden und Wohnung zu vermieten.

In bester Geschäftslage, Ecke der Kaiser- und Waldstraße (Schattenseite) ist ein schöner Laden nebst Kontor, sowie im 3. Stock 1 große, neu hergerichtete Wohnung, bestehend in 7 Zimmern, Garderobezimmer sammt Zugehör, mit Glasabschluss, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. Oktober d. J. zu vermieten. Letztere kann auch getheilt vermietet werden. Näheres zu erfragen bei E. Keller, Juwelier.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

41. Adlerstraße 39 ist ein geräumiger Laden mit Wohnung von 4 Zimmern, für einen Metzger, auf 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst sind der 2., 3. und 4. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Küche mit Glasabschluss und sonstigem Zugehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf 23. Oktober zu vermieten. Näheres Adlerstraße 44 im Laden.

Ein Laden am Marktplatz

mit Wohnung per 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Berkstätte und Wohnung.

21. Eine große, helle Berkstätte mit Oberraum und anschließender Wohnung von 3 Zimmern etc. ist auf 23. April 1886 zu vermieten: Waldstr. 22.

Möblierte Zimmer

zu vermieten: Kaiserstraße 91.

Zimmer zu vermieten.

*32. Westendstraße 4, parterre, sind 3 fein möblierte Zimmer zusammen oder getheilt mit oder ohne Pension sogleich zu vermieten.

* Steinfstraße 5 sind 2 schöne, gut möblierte Zimmer sogleich oder auf 1. November zu vermieten, eines mit 2 Fenstern und eines mit einem Fenster auf die Straße gehend. Zu erfragen im 3. Stock.

* Herrenstraße 50 ist ein fein möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, auf 1. November zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

31. Zwei ineinandergehende, gut möblierte Zimmer mit zwei Betten sind einzeln oder zusammen sogleich oder später zu vermieten: Berberstraße 33 im Bab.

* Akademiestraße 31 ist im 3. Stock ein freundlich möbliertes Man'arbenzimmer an einen soliden Herrn oder besseren Arbeiter sogleich zu vermieten.

* Auf 1. November ist ein großes und gut bezahbares, möbliertes Zimmer mit einem oder zwei Betten und sehr guter Pension wegen Abreise des jetzigen Miethers zu vermieten. Zu erfragen Ecke der Kronen- und Spitalstraße 25, gegenüber dem Hotel Geist, zwei Treppen hoch links, Eingang Spitalstraße.

Pension-Anerbieten.

*22. Ein jüngerer Schüler oder eine Schülerin hiesiger Lehranstalten findet freundliche Aufnahme in guter Familie. Auf Wunsch Ueberwachung der Aufgaben und Nachhilfe durch einen Oberprimaner. Bei wem? laut das Kontor des Tagblattes.

Gesucht ein kleinerer Saal

oder 2-3 sehr geräumige Zimmer, mit Gas und gut heizbar, für die Dauer des Winters zu Unterrichtszwecken. Adressen sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.2.

Dienst-Anträge

Köchinnen und Zimmermädchen, welche gut u. einfach kochen können, Küchen-, Haus- und Kinder-mädchen etc. finden Stellen hier und auswärts durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4. 3.3.

* Ein Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann, wird sogleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Sophienstraße 32.

Dienst-Gesuche

33. Ein Mädchen, welches kochen, nähen, waschen und bügeln kann sowie Liebe zu Kindern hat, sucht entweder als Mädchen allein oder als Zimmermädchen Stelle durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

* Ein sehr anständiges, gut empfohlenes Mädchen sucht auf 1. November eine Stelle als Köchin. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein fleißiges Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, sucht sofort eine Stelle als Zimmer- oder Kindermädchen. Näheres Akademiestraße 1 im 2. Stock.

Installateur-Gesuch.

Ein tüchtiger Installateur, selbstständiger Arbeiter, wird gesucht.

M. G. Stichs, Blechner und Installateur, Grenzstraße 8.

Ein tüchtiger Schreiner.

welcher gut poliren und alle vorkommenden Arbeiten repariren kann, wird sofort gesucht bei

Lazarus Bär Wwe, Möbelmagazin, Zirkel 3.

Gesucht werden: 1 ordentlicher jüngerer Diener, 1 Küchen-Chef, 1 Verkäuferin, 1 Haushälterin, 1 Jungfer, 1 Zimmermädchen, Kochmädchen, Haus- und Küchenmädchen durch J. Müller, Bureau Germania, Schützenstraße 4.

On cherche pour Francfort s. M. pour une jeune fille de quinze ans

une Française ou Suisse

bien élevée, sachant bien sa langue, les ouvrages manuels et coiffes.

Offres sous le chiffre B. 6368 à Rudolf Mosse, Francfort s. M.

33. Junge Mädchen aus anständigen Familien, welche die Retouche erlernen wollen, finden dauernde und lohnende Beschäftigung bei Schulz & Suck, Hof-Photographen.

Stellen-Gesuche.

*22. Ein durchaus braves Fräulein sucht Stelle an einem Büffet. Dasselbe ist auch im Nähen und Bügeln sehr gut bewandert und hat über mehrjährige Dienstleistung in einem Hause sehr gute Zeugnisse aufzuweisen. Offerten wolle man unter Nr. 50 im Kontor des Tagblattes abgeben.

*22. Ein gefestes Frauenzimmer, welches in allen Arbeiten und hauptsächlich im Nähen wohl erfahren ist und sehr gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder bei einem einzelnen Herrn oder einer Dame oder zu größeren Kindern. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn gesehen. Zu erfragen Kriegstraße 73 im 2. Stock.

Eine feine Kellnerin

sucht sofort Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes. *3.2.

Beschäftigungs-Gesuch.

*33. Im Büß- und Kleidermachen wird noch mehr Arbeit in und außer dem Hause angenommen und reelle und prompte Bedienung zugesichert. Näheres Schützenstraße 10, parterre.

Gesucht

wird von einem im Zeichnen bewanderten Herrn gefesteten Alters Beschäftigung in einer besseren Photographie- oder Lithdruckanstalt, in welcher demselben Gelegenheit geboten ist, die verschiedenen Operationen und die Retouche zu erlernen. Offerten unter R. R. 28 postlagernd Karlsruhe erbeten. *2.2.

Verloren.

* Verloren wurde Verstickerei (Bettlaken) von der Leopold-, Garten- und Hirschstraße. Gegen Belohnung abzugeben: Leopoldstraße 57.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein fast noch neuer eiserner Herd und eine Bettlade sind wegen Wegzug billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

* Ein gebrauchter, noch gut erhaltener **Kochherd** mit neuer Platte ist billig zu verkaufen: Sophienstraße 67 im 2. Stock.

*22. Ein gut erhaltener **Kinderwagen** und eine Anzahl reine **Weinflaschen** sind billig zu verkaufen: Leopoldstraße 30 im 2. Stock.

3.3. **Möbel-Verkauf**
im Auftrag wegen Wegzug: eine Garnitur mit braunem Plüschbezug (Sopha, 2 Fauteuils, 6 Halbfauteuils, 1 Salontisch), eine Garnitur (Sopha mit 6 Sesseln und 2 Labourets) mit Damastbezug, 1 großer Ovalspiegel, Fenstergallerien, 1 Sekretär, Kommoden, Kommoden mit Aufsatz, 1 französische Bettstelle mit Kopf, Nachttische, Nähtische, kleine Tische, Portraits, 1 großer Küchenschrank und 1 eiserner Herd mit Rohr; auch sind noch einige neue Herde zu haben bei

P. Sirt, Möbelgeschäft,
Rüppurrerstraße 17.

Pianino!

3.3 Das von der Firma **Nich. Vipp & Sohn** kurze Zeit in der Landesgewerbehalle ausgestellte große **Concert-Pianino**, in elegantester Ausstattung, undbertrefflich an Klangfülle und Solidität, habe zu bedeutend ermäßigtem Preise im Auftrag zu verkaufen. **Geehrte Interessenten** wollen sich diesbezüglich mit mir in Verbindung setzen.

H. Maurer, Pianoniederlage
Friedrichsplatz 11.

Ein Brüsseler Bodenteppich, für ein Zimmer von 18 Fuß Breite und 16 Fuß Tiefe geeignet, ist zu verkaufen. Einzusehen bei Herrn Tapezier **Grieshaber**, Lammstr. 12. *22.

Kauf-Gesuch.

* Ein **Aushängeschild**, ungefähr 1 m lang, wird gesucht. Näheres Werderstraße 68, 1. Stock.

Wein- und Bierflaschen werden zu kaufen gesucht: Kaiserstraße 32, parterre.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft: Kreuzstr. 14.

Den allerhöchsten Preis für getragene Kleider, Stiefel, Betten, Möbel, altes Gold und Silber zc. zahlt
Ed. Lämmle,
101 Kaiserstraße 101.

Empfehlung.
Den allerhöchsten Preis für Gold, Silber, getragene Herren- u. Damenkleider, Betten zc. zahlt

Frau Lazarus aus Bruchsal.
Adressen wolle man bei Herrn Octroi-erheber **Keller** vor dem Bahnhof, und bei dem Octroi-erheber am Mühlburgerthor abgeben. 5.2.

Bügel-Kurs.

Mit dem 15. d. M. beginne ich einen **Bügel-Kurs** und können Schülerinnen noch bis 1. November eintreten.

Ersuche die geehrten Hausmütter, mir ihre werthen Töchter anvertrauen zu wollen. Neueste und gründliche Lehrmethode und beste Behandlung jeder Art Wäsche.

Auch würde ich zwei junge Mädchen — am liebsten Waisen — gegen billige Entschädigung bei mir aufnehmen, sie im Geschäft ganz ausbilden und überhaupt an denselben Mutterstelle vertreten und nach vollständiger Ausbildung auf deren Wunsch ganz im Geschäft behalten.

M. Kohlund,
Feinbügel-Geschäft,
3.2. Zirkel 20, Seitenbau.

Die grösste Auswahl

9.4. in garnirten

Damen-Hüten

bei den billigsten Preisen bietet die

Hutfabrik

L. Ph. Wilhelm,

Ecke der Kaiser- u. Herrenstrasse 19.

Ausstellung Pariser Modelle.

Dreyfus & Siegel,

Kaiserstraße 197.

Specialität in Möbelstoffen, Teppichen & Gardinen,

empfehlen:

Möbel- und Portièrenstoffe nach dem neuesten Geschmack,
Seldenpeluche, Jutepeluche, Leinenpeluche in allen Farben,

abgepaßte wollene Gardinen, 3,50 m hoch, per Stück M. 10.—,
Jute-Manillastoffe, 140 cm breit, von M. 1.25 an,
100 cm " " -75 "

englische Tüllgardinen von 70 Pf. an,
Gulpure d'art-Gardinen von M. 20.— an per Paar,

Tischdecken von M. 1.80 an per Stück,
wollene Bettdecken, Reisdecken, Bügeldecken, Bodenteppiche
und **Läufer** in allen Qualitäten,

Smyrnatteppiche und **ächte Perser-Teppiche**, **acht englische**
Linoleum-Korkteppiche,

Japanesische Gartenschirme von 4 Meter Durchmesser,
kleine bestickte Deckchen in reicher Auswahl,

Borduren, bestickt und unbestickt,
Angorafelle. 3.2.

NB. Zurückgesetzt:

Eine Partie **Sophavorlagen** in verschiedenen Größen, **Brüssels**,
Peluche und **Tapestry** unter Selbstkostenpreisen.
Brüsselsteppiche am Stück, garantiert beste Qualität, à M. 5.— per
Meter.

Mittagstisch-Abonnenten
werden angenommen in
Goldenen Ochsen.

Tanz-Unterricht.

Derselbe beginnt im Monat Oktober. Gefällige Anmeldungen werden täglich Nachmittags von 1-4 Uhr in meinem Saale, Kaiserstraße 170, entgegengenommen.

Ad. Uetz.



Afrikaner Weisswein per Flasche
erl. Glas
M. 1.25,

feiner, süßer Frühstücks- und
Dessertwein,
Afrikaner Rothwein M. 1.—,
aus Bordeaux-Neben in Alger
gezogen,

empfehlen **Julius Hoeck,**
Weinhandlung, Kriegstraße 28,
zunächst der Ecke der Kronenstraße.
Niederlagen bei den Herren
G. Carlein, Marienstraße 2,
P. Fischer, Bessingstraße 22,
G. Helff, Karl-Friedrichstraße 6,
M. Hirsch, Kreuzstraße 3,
J. Hüber, Karl-Friedrichstraße 15,
Carl Klein, Ecke der Wilhelm- und Luisen-
straße.
H. Klingele, Schützenstraße 20.
B. Merkle, Kaiserstraße 160,
G. Richter, Bähringerstraße 77,
H. Wolfmüller, Ruppurrerstraße 40.

Lebensbedürfnisverein

Karlsruhe

empfehlen

**neuen süßen
Pfälzerwein**

ganz vorzüglicher Qualität.

Heidelbeer-Wein

empfehlen in drei Sorten 2.1.
Carl Malzacher,
Hoflieferant, Bammsstraße 5.

Neuen Kaiserstühler

(federweiß),

1/4 Liter 40 Pf.,

1/4 " 12 "

empfehlen die Weinhandlung von
H. Zoller.

43 Ecke der Schützen- u. Marienstraße.

Neue Hülsenfrüchte

empfehlen in bester Qualität
Friedrich Herlan,
Kaiserstraße 100.

Billigster Einkauf

2.2. in
Vorhang-, Teppich- u. Läuferstoffen.

Zwirn-Gardinen in 1/4 Breite, das Meter 20 Pfg. oder die Elle 12 Pfg.,
Zwirn-Gardinen in 1/2 Breite, " " 45 " " 27 "
Zwirn-Gardinen, ausgebozt, " " 60 bis 80 Pfg. " " "
engl. Tüllgardinen, " " 40 Pfg. oder die " 24 "
engl. Tüllgardinen, prima Qual., " " 60 " bis M. 1.—,
engl. Tüllgardinen, 2-seitig gebozt, " " M. 1.—, 1.20 und 1.40,

abgepaßte engl. Tüllgardinen
das Fenster M. 5.—, sonstiger Ladenpreis M. 8.50,

Croisé-Möbel in den neuesten Farben, das Meter 55 Pfg., oder die Elle 33 Pfg.,
Serge-Möbel, beste Qual. in ächten Farben, " 65 " " " 39 "
Crêpe-Möbel in reizenden Farbenstellungen, " 80 " " " 48 "
Brocat-Möbel in doppelter Breite und bester Waare, das Mtr. M. 1.75,
Brocat-Möbel in altdeutschen Dessins, das Neueste, " " 2.40 u. 2.90,

Manilla-Vorhänge in reichhaltigster Auswahl
weit unter Preis, das Meter 55 Pfg. oder die Elle 33 Pfg.,

Läuferstoffe in guter Qualität das Mtr. 36 Pfg. oder die Elle 21 Pfg.,
Läuferstoffe in schwerer Körperwaare, " " 55 " " " 33 "
Läuferstoffe in schwerer Körperwaare, 100 cm br., " 90 " " " 54 "
Tischdecken in hübschen Mustern, per Stück M. 1.40,
Tischdecken in bester Qualität " " 1.80, 3.— u. 3.50,
wollene Bettdecken in guter Qualität " " 3.—,
wollene Bettdecken in schöner rother Farbe " " 5.—,
böhmische Colter, beste Waare, in elegantester Ausführung, das Stck. M. 9.—,

Bettvorlagen per Stück 75 Pfg.
reeller Werth 1.25.

Holländer, Germania, Tapestry, Brüsseler und Plüschteppiche in größter
Auswahl zu enorm billigen Preisen

W. Fuhrländer Nachfg.,

54 Kaiserstraße 54,
parterre und 1. Stock.

Mein **Commissions-Lager** in den so sehr beliebt gewordenen

ächten Schweizer Stickereien

ohne Appret, Handarbeit vollständig ershend, ist wieder auf das Reichhaltigste assortirt, und verkaufe ich diesen Artikel in Stücken von 4,20 Meter zu **Fabrikpreisen.**

J. Rattinger, Inhaber August Sauer,
Kaiserstraße 163.

20.19. **Regulir-Füllöfen,**
sowie alle übrigen Sorten Oefen, Kochherde,
Kohlenbehälter, Kohlenlöffel, empfehlen
in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

J. Ettlenger & Wormser,
Herrenstraße 13.

Z. Kaufmann,

Kaiserstraße 191, im Denison'schen Hause.

Ich hatte Gelegenheit, eine große Parthie Damenkleiderstoffe, enthaltend sämtliche Neuheiten für Herbst und Winter, für die Hälfte des regulären Weithes zu erwerben und biete ich durch die ganz abnorm billigen Preise bei der reichhaltigen Auswahl von einfachen soliden bis zu den feinsten Modestoffen meinen Kunden

≡ ganz aussergewöhnliche Vortheile. ≡

60 cm breite Winter-Cheviot mit Knoppen, solid und dauerhaft, früher 95, jetzt nur 60 ₰

60 cm breite schwere Winter-Grenit, in allen Farben, statt 95 nur noch 60 ₰

110 cm breite elegante Winter-Ottoman mit eingewebten neuen Dessins, statt ₰ 1.90 nur ₰ 1.20.

110 cm breite schwere Elsäßer Winter-Loden für Costüme, sehr solid u. dauerhaft ₰ 1.40.

110 cm breite englische Feinkarrirte Winter-Loden, in aparten neuen Dessins, ₰ 1.50.

105/100 cm breite reinwollene Cachemire in allen denkbaren Farben, nur ₰ 1.35.

110 cm breite Fil à Fil in allen neuen Farben, statt ₰ 1.50 nur ₰ 1.—.

110 cm breite Tyroler Gebirgsloden und mit Bord, nur ₰ 1.40 und ₰ 1.60.

Hervorragende Neuheiten:

110 cm breite rein wollene Winter-Loden mit breiter Bordüre, statt ₰ 4.— nur ₰ 2.50.

110 cm. breite rein wollene Tyroler Winter-Loden mit dicken Wollflocken durchzogen, statt ₰ 4.— nur ₰ 2.60

110 cm breite rein wollene Kniggerbocker, fest geschlossenes Lodengewebe mit farbigen Effekten, statt ₰ 5.— nur ₰ 3.60.

110 cm breite Drap de Sedan, einfarbiger schwerer Wollstoff in allen Farben, statt ₰ 3.20 nur ₰ 2.10.

110 cm breite rein wollene Bisons mit eingewebten, dicken Boucléstreifen statt ₰ 5.— nur ₰ 2.90.

60 cm breit, rein Seide, Mervelleux, Garantie, statt ₰ 5.— nur ₰ 2.90.

Seide-Sammt in allen neuen Farben und schwarz statt ₰ 6.— nur ₰ 4.90.

110 cm breite rein wollene Winter-Croisé d'Allemagne in allen Farben, statt ₰ 2.95 nur ₰ 2.05.

110 cm breite rein wollene Cachemire double in allen Farben, statt ₰ 3.— nur ₰ 1.95.

Schwarze Mode-Stoffe und Trauerwaaren:

110 cm Drap de Sedan, rein wollener Costumestoff, schwer, statt ₰ 3.25 nur ₰ 2.20.

Schwarze Boucle-Loden, Kniggerbocker, horche etc, zu auffallend billigen Preisen.

Schwarze reinwollene Garantie-Cachemire, unverwüstlich im Tragen, garantiert dauerhaft. Breite stets 110/120 cm. von ₰ 1.40 bis ₰ 5.—.

120 cm breite reinwollene schwarze Garantie-Cachemire, statt ₰ 3.50 nur ₰ 2.40.

Schwere Elsäßer Möbel-Crestonne, leicht und solid, statt ₰ 1.40 nur 85 ₰

Sämmtliche angeführte Preise sind per Meter. Zur Besichtigung ladet ergebenst ein

Z. Kaufmann,

Kaiserstraße 191, im Denison'schen Hause.

GRAB-KRÄNZE

in Metall mit Porzellan-Blumen, das Feinste und Geschmackvollste in diesem Artikel, empfiehlt billigst in überaus reicher Auswahl

Wilhelm Göttle,

150 Kaiserstrasse 150.

Hiermit beehre ich mich, meine auf's Reichhaltigste ausgestattete Abtheilung
für Vorhang- und Möbelstoffe, sowie für Teppiche

ergebenst aufmerksam zu machen. Dieselbe bietet in nur neuen Mustern:
Möbel- und Portièrenstoffe, Vorhänge in englischem Tüll, weiß und crème, abgepaßt und am Stück. **Holländer, Brüssel, Tapestry, Germania, Plüsch** und **Tournai-Teppiche**. **Smyrnat Teppiche** in den neuesten Zeichnungen (Anfertigung in allen Größen), **Läufer, Linoleum, Wachstuch, Ledertuch, Cocosteppiche u. Cocosmatten, Angorafelle, Tischdecken, wol- lene Bettdecken, Piqué- und Waffeldecken, Fußkissen und Schoner** u. u.

Reste von Vorhangstoffen u. Teppichen sind zu sehr billigen Preisen zurückgesetzt.

S. Model.

205 Kaiserstraße 205 im Laden links

werden die noch vorräthigen Waaren, bestehend aus

Resten und einzelnen Kleidern, schwarz Cachemires und Costumestoffen,
 Resten und einzelnen Kleidern wollener Herbst- und Winterstoffen,
 Resten von Regenmantelstoffen, Flanellen, Piqués etc.,

= zur Hälfte des wirklich reellen Werthes abgegeben. =

Die Preise verstehen sich ohne Scontoabzug netto gegen Baar und sind auf jedem Rest angemerkt.

Der Verkauf dauert nur noch bis Mittwoch den 21. Oktober.

205 Kaiserstraße 205, im Brückner'schen Haus.

Die vollständige Laden- und Gaseinrichtung wird billig abgegeben.

Sehr vortheilhafter Gelegenheitskauf.

Soeben eingetroffen:

eine große Parthie doppeltbreiter, rein wollener Tyroler Gebirgs-Loden in allen Farben, auch mit Borduren und mit Knoppen; bisheriger reeller Preis M. 3.25, für nur M. 1.50 und M. 1.75 per Meter empfiehlt

A. J. Dreyfuss.